

Fußball

Westfalenliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes FC Pr. Espelkamp, Neuenkirchen-VfL Theesen, B. Emsdetten-SC Herford, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Delbrücker SC, Gievenbeck, Espelkamp, etc.

Landesliga St. 1

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Bad Westernkotten, TuS Bruchmühlen, SuS Westenholz, etc.

Bezirksliga, St. 2

Table with 2 columns: Team and Points. Includes FC Türk Sport, SC Hicret, SpVg Versmold, etc.

Kreisliga A

Table with 2 columns: Team and Points. Includes BV Werther, TSV Amshausen, TuS Ost, etc.

Kreisliga B St. 1

Table with 2 columns: Team and Points. Includes BV Werther II, Amshausen II, SV Steinhagen II, etc.

Kreisliga B St. 2

Table with 2 columns: Team and Points. Includes FC Altenhagen, Hillegossen II, Solbad Ravensberg, etc.

Frauen, Regionalliga West

Table with 2 columns: Team and Points. Includes GSV Moers, Recklinghausen, VfL Bochum, etc.

Frauen-Landesliga, St. 1

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Arm. Bielefeld II, SC Borchten, SV Thülen, etc.

Frauen, Bezirksliga, St. 1

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Kutenhausen-T. II, TuS Bruchmühlen, TuS Langenheide, etc.

A-Junioren, Regionalliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Alemannia Aachen, VfL Bochum, FC Schalke, etc.

B-Junioren, Westfalenliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SV Bielefeld, SC Scheidegg, VfL Bochum, etc.

A-Junioren, Bezirksliga, St. 2

Table with 2 columns: Team and Points. Includes VfB Fichte, Eidingh.-Werste, Peckeloh/Oest., etc.

B-Junioren, Landesliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Arm. Bielefeld II, SC Verl II, SC Greven, etc.

C-Junioren, Westfalenliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SC Wiedenbrück, Wattenscheid, Delbrücker SC, etc.

Braker Statement an Wellensiek

Fußball-Bezirksliga: Vier Tage vor dem Kreispokalfinale ist der TuS mit dem 4:1 der Favorit. Jöllensieks spielender Trainer Lennard Warweg zeigt beim 4:4 in Rheda, was er noch kann.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Für den VfL Oldentrup und den TuS Jöllensieck gab es wichtige Punkte. TuS Brake - VfR Wellensiek 4:1 (4:0). „Wir haben in der ersten Halbzeit nicht gut dageengehalten“, meinte Wellensieks Trainer Giuseppe Busacca nach der 1:4-Derbyniederlage beim TuS Brake. Die Genauigkeit habe in den allermeisten VfR-Aktionen gefehlt. Auch wenn es eigentlich um nichts ging in diesem Spiel, war Busacca die Enttäuschung doch anzumerken. Die Braker hingegen waren im ersten Durchgang in Torlaune. Jannis Wehmeier (23., 41.), Lukasz Grzegorzczuk (30.) und Matthias Lindemann (32.) erzielten die Treffer für den TuS. „Das war eine der besten ersten Halbzeiten, seit ich Trainer bin“, freute sich Brakes Coach Rene Sprenger. Die Generalprobe für das Pokalfinale ist dem TuS geglückt. „Jetzt freuen wir uns auf Donnerstag und gehen mit breiter Brust ins Spiel. Ich bin froh, dass sich unsere personelle Situation auch wieder deutlich verbessert hat“, so Sprenger. Des einen Freud ist des anderen Leid. Viel Zeit, sich über das gestrige Spiel zu ärgern, haben die Wellensieker nicht. Am Donnerstag gibt es die Chance zur Revanche im Finale des Kreispokals. „Das wird ein anderes Spiel“, meint Busacca.



Brakes Yannick Engelbrecht (r.) fährt Wellensieks Henoch Derar auf der Außenlinie in die Parade. FOTO: PETER UNGER

fc Türk Sport - SC Bielefeld 4:2 (1:1). „Wir haben heute bewiesen, dass wir sehr starken Fußball spielen können“, sagte FC-Trainer Ugur Pamuk. Auch SCB-Trainer Hans Grundmann gab unverblümt zu: „Der Sieg für Türk Sport geht in Ordnung.“ Sherif Alassane (30.), Deniz Can Baytemür (55.), Mert Bozkurt (60.) und Dogan Pamuk (74.) erzielten die Tore für den FC Türk Sport. Cem Beyer (44.) und Ivan Allert (70.) trafen für die Sudbracker. VfL Oldentrup - TuS Friedrichsdorf 3:2 (1:0). Der VfL Oldentrup beschenkte seinen Trainer Patrick Pyka nachträglich zum Geburtstag. Mit einem immens wichtigen 3:2-Sieg über den TuS Friedrichsdorf. Damit stehen die Oldentruper jetzt wieder auf einem Nichtabstiegsplatz. „Wir sind fix und alle“, sagte Pyka nach dem Spiel. Der Coach war froh, dass seine Mannschaft „endlich mal ihre Chancen genutzt hat“. Aber Oldentrup wäre nicht Oldentrup, wenn es nicht doch nochmal spannend geworden wäre. Heinrich Gross brachte den VfL in Führung (45.). In der zweiten Halbzeit wurde die Partie dann hitziger. Friedrichsdorf gleich aus (57.), doch noch in der selben Spielminute gelang Timo Latussek die erneute Führung. Und Latussek baute sie sogar noch aus. Das 3:1 erzielte er in der 87. Minute. Und wie wichtig dieser Treffer war, belegt die Tatsache, dass Friedrichsdorf in der 89. Minute nochmal verkürzen konnte. „Die Jungs haben es super gemacht. Wir sind alle total erleichtert“, so Pyka.

FSC Rheda - TuS Jöllensieck 4:4 (2:1). „Das war ein sehr wichtiger Punkt für uns“, sagte Jöllensieks Trainer Lennard Warweg. Dass er selbst es gewesen war, der diesen Punkt sicherte, verschwieg der TuS-Coach. Vielmehr ärgerte er sich darüber, dass seine Mannschaft vier Gegentore hinnehmen musste. Es war ein offener Schlagabtausch. „Wir müssen hinten stabiler sein und gewisse Situationen besser wegwerteidigen.“ Rheda ging durch einen Strafstoß in Führung (17.). Warweg traf zum 1:1 (37.). Kurz vor der Pause der erneute Rückschlag für den TuS (42.). In der 62. Minute erhöhte Rheda gar auf 3:1, aber Jöllensieck stemmte sich dagegen. Lukas Hackbart erzielte den Anschlusstreffer (66.), Julian Kistner machte das 3:3 (74.). Wieder ging Rheda in Führung (79.). In der letzten Minute war Spielertrainer Warweg zur Stelle und rettete mit seinem Tor zum 4:4 den Punkt. „Wenn man sich die anderen Ergebnisse anschaut, dann war der Punkt brutal wichtig für uns.“ SC Hicret - Aramäer Gütersloh 4:1 (2:0). Der SC Hicret konnte sein Heimspiel gegen Aramäer Gütersloh gewinnen. Ngagne Demba Seck (34.), Furkan Ars (38., 55.) und Tanju Dalgic (75.) erzielten die Tore für die Süd-Bielefelder. SpVg. Versmold - SV Heepen 0:4 (0:1). Im Spiel des Tabellenletzten gegen den Vorletzten setzten sich die Heeper durch. Mika Klingenberg traf doppelt (35., 73.), Muhittin-Onur Yavrucu (70.) und Steven Kraus (87.) erzielten die weiteren Heeper Tore. „Es war kein gutes Fußballspiel“, meinte SV-Trainer Marko Puskaric. Das Chancenplus lag bei den Heepnern, am Ende geht

Fichteraner Kräfte schwinden

Fußball-Westfalenliga: Gegen Westfalia Kinderhaus setzt es im vermeintlichen Saisonendspurt ein müdes 1:4.

Bielefeld (bazi). „Die Luft ist raus“, sagte Fichtes Trainer Philipp Willmann. Das galt für das Spiel gegen Westfalia Kinderhaus zumindest für die zweite Hälfte. Am Ende unterlag der VfB 1:4 (1:0). Dabei hatte das Spiel eigentlich ganz nach dem Geschmack von Willmann und Co. begonnen. Nach einem Abstoß von Panagiotis Loukas, der zwischen den VfB-Pfosten landete, landete der Ball bei Basam Hikmat Sulaiman. Der spielte ihn diagonal weiter zu

Batuhan Dogan, der flankte und fand in der Mitte Ulas Duran, der eiskalt vollstreckte. 1:0 (10.). In der Folge hatten Duran und Mourad El Hamdaoui noch Chancen zu weiteren Treffern, die jedoch ungenutzt blieben. Dann wurde es bitter für die „Hüpkers“, vor allem für Luis Harmann. „Luis wird gefault und bekommt einen Ellbogen ins Gesicht, als er am Boden lag, fragte er welcher ‚Wichser‘ das gewesen sei. Der Schiri stand genau neben ihm und hat ihm da-

für Rot gezeigt“, erklärte Willmann. Eine harte Entscheidung, wie der VfB-Trainer fand. „Er hat ja niemanden direkt beleidigt, mit ein bisschen Fingerspitzengefühl hätte man das als Schiedsrichter auch anders regeln können.“ Fortan musste der VfB also nach 36 Minuten in Unterzahl agieren. Die Kräfte schwanden bei den Hausherrn in der zweiten Halbzeit. Kinderhaus kam durch zwei 30-Meter-Freistöße zum 2:1 (57., 69.). Willmann - von Personalproblemen geplagt - wechselte in der 75. Minute Keeper Matti Kuuse ins Feld ein. Und er hatte mit seiner ersten Aktion den Ausgleich auf dem Fuß, verpasste jedoch eine Flanke von Rostam Avdal nur um Zentimeter. „Hätte Matti Schuhgröße 49, wäre er dran gekommen“, scherzte Willmann. Kinderhaus nutzte dann noch zwei Möglichkeiten kurz vor Schluss (88., 90.). VfB Fichte: Loukas - Avdal, Pallaks Mateo (75. Kuuse), Tichonovic, Duran (62. Ajdar Moulla), T. Dogan, B. Dogan, El Hamdaoui, Hikmat Sulaiman, Harmann, Baehr



Umzingelt: Fichtes Ulas Duran wird von vier Kinderhaus-Kräften gestellt. Wie passend: Das Spiel ging 1:4 aus. FOTO: ZOBE

Dornberg im Glück

Landesliga: Zwei Premieren runden den 2:1-Erfolg bei Eidinghausen-Werste ab.

Bielefeld (bazi). Beim 2:1-Auswärtssieg in Eidinghausen-Werste feierte der TuS Dornberg drei Punkte - und zwei Premieren. „In den ersten zehn Minuten ist Eidinghausen quasi durchgesprintet“, berichtete TuS-Trainer Jens Horstmann. Den Dornbergern war anzumerken, dass sie in den vergangenen 15 Tagen eine recht hohe Belastung hatten. „Einige meiner Spieler waren gefühlt schon vor dem Spiel kaputt“, sagte der Coach. Die Hausherrn gingen früh in Führung (4.), danach übernahm der TuS Dornberg mehr und mehr den Ball und das Kommando auf dem Platz. „Eidinghausen war mega-aggressiv“, meinte Horstmann. Lukas Kuck, Charley Achtereekte und Rahman Fazlijevic hatten den Ausgleich für den TuS in der ersten Halbzeit auf dem Fuß und dem Kopf. Ohne Erfolg. In der zweiten Halbzeit stellte sich die Eidinghausener in einigen Situationen sehr ungeschickt an. Das mündete darin, dass sie zunächst einen Foulelfmeter verursachten. Lennart Versick wurde rüde zu Fall gebracht. Valon Gashi verwandelte den falligen Strafstoß zum 1:1 (81.). Seine Torpremiere in dieser Saison. Dann wurde Lukas Versick eingewechselt. Zum ersten Mal in der Serie. Kurz vor Schluss unterlief den Gastgebern das entscheidende Eigentor (89.). TuS Dornberg: Leier - Lukas Kuck, Achtereekte, Schäfer, Fazlijevic (84. Lukas Versick), Meiss (87. Lennard Kuck), Felske (75. Pytlík), Gashi, Lennart Versick, Margott, Fritz

lertrainer Warweg zur Stelle und rettete mit seinem Tor zum 4:4 den Punkt. „Wenn man sich die anderen Ergebnisse anschaut, dann war der Punkt brutal wichtig für uns.“ SC Hicret - Aramäer Gütersloh 4:1 (2:0). Der SC Hicret konnte sein Heimspiel gegen Aramäer Gütersloh gewinnen. Ngagne Demba Seck (34.), Furkan Ars (38., 55.) und Tanju Dalgic (75.) erzielten die Tore für die Süd-Bielefelder. SpVg. Versmold - SV Heepen 0:4 (0:1). Im Spiel des Tabellenletzten gegen den Vorletzten setzten sich die Heeper durch. Mika Klingenberg traf doppelt (35., 73.), Muhittin-Onur Yavrucu (70.) und Steven Kraus (87.) erzielten die weiteren Heeper Tore. „Es war kein gutes Fußballspiel“, meinte SV-Trainer Marko Puskaric. Das Chancenplus lag bei den Heepnern, am Ende geht



Dornbergs Valon Gashi (vor) traf zum 1:1. FOTO: BIBER